



Hautkrebs: Vorsorge und Therapie

Rechtzeitig erkannt, ist nahezu jede Art von Hautkrebs heilbar.

Hautkrebs ist ein immer relevanter werdendes Problem in einer Gesellschaft, in der die Freizeitgestaltung im Freien einen hohen Stellenwert hat. Alle Hautkrebsarten (v.a. Basaliom, Plattenepithelkarzinom und Melanom) können bei entsprechender genetischer Anlage durch vermehrte Sonnenexposition (UV Strahlen) mitverursacht werden. Dabei spielt zum einen die Häufigkeit einzelner Sonnenbrände eine wichtige Rolle. Zum anderen können aber auch lang andauernde UV Belastungen ohne Entwicklung von Sonnenbränden und der Besuch von Sonnenstudios die Entwicklung von Hautkrebs fördern. Insgesamt ist es wichtig,

die UV Belastung durch folgende Maßnahmen zu minimieren: Schatten aufsuchen, die Mittagssonne meiden, Sonnenschutzcreme verwenden (UVA und UVB Schutz!) und die Haut mit UV abweisenden Textilien schützen (sogenanntes T-O-P-Prinzip siehe Kasten)! Besonders kleine Kinder sollten effektiv vor der Sonne geschützt werden, da man weiß, dass Sonnenbrände besonders im Baby- und Kleinkindalter von der Haut nicht vergessen werden und zu einem späteren Zeitpunkt Hautkrebs auslösen können.

Da das wichtige Vitamin D in der Haut unter Sonneneinstrahlung gebildet wird, wird häufig empfohlen, vermehrt in die Sonne zu

gehen. Allerdings erhöht dies wiederum das Risiko, Hautkrebs zu entwickeln. Deshalb sollte ein Vitamin D Mangel durch den Hausarzt diagnostiziert und am besten medikamentös behandelt werden.

Weil Hautkrebs immer häufiger vorkommt, wurde 2008 deutschlandweit das gesetzliche Screening eingeführt. Denn rechtzeitig erkannt, ist nahezu jede Art von Hautkrebs heilbar. Häufig reicht eine sehr kleine Operation, die für die meisten Patienten weniger belastend ist als ein Zahnarztbesuch, um die Gefahr eines voranschreitenden Hautkrebses (z.B. metastasierendes malignes Melanom) zu verhindern. Je früher ein Hautkrebs im Anfangsstadium erkannt wird, desto besser. Aus diesem Grund benutzen Hautärzte für ihre Untersuchungen ein sogenanntes Dermatoskop, mit dem die Haut auf ein vielfaches vergrößert und analysiert werden kann. Eine noch größere Sicherheit bieten Computer-gestützte Systeme, bei denen Muttermale aufgenommen und in ihrem Verlauf beobachtet werden können, um kleinste Veränderungen rechtzeitig zu erkennen.

Leider werden einige Patienten immer noch durch den Mythos, eine Operation an der Haut könne Hautkrebs auslösen, verunsichert. Dies ist jedoch nach jetzigem Wissensstand absolut zu verneinen. Vielmehr das Gegenteil ist der Fall: Wenn eine bösartige Hautstelle nicht operiert wird, dann steigt



Hier ein Bild mit 3 Strukturen nebeneinander. Alle 3 Male sind unauffällig. (oben links: Nävus, oben rechts: Angliom, unten links: seborrhoische Keratose). Zur genauen Unterscheidung von einem Melanom ist eine auflichtmikroskopische Untersuchung mit Dermatoskop notwendig.

das Risiko eines voranschreitenden Hautkrebses. Deshalb sollte lieber einmal zu viel als einmal zu wenig operiert werden.

Wird die Diagnose Hautkrebs gestellt, bedeutet das nicht zwangsweise einen dramatischen Krankheitsverlauf. Glücklicherweise sind die meisten Hautkrebsarten ein eher chirurgisches und nicht ein lebensbedrohliches Problem. Der am häufigsten vorkommende Hautkrebs, das Basaliom, wächst zwar an der Stelle, an der er entsteht, immer weiter, bis er komplett entfernt wird. Aber es kommt dabei

zu keiner lebensbedrohlichen Metastasierung. Obwohl Melanome metastasieren und bedrohlich werden können, werden die meisten Melanome in einem sehr frühen Entwicklungsstadium entdeckt und sind nach einem kleinen chirurgischen Eingriff geheilt. Doch um Melanome rechtzeitig zu erkennen, sind regelmäßige Kontrollen und Untersuchungen – am besten mit Computer-gestützter Videodermatoskopie – notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage unter www.noris-dermatologie.de. □

Optimaler Sonnenschutz nach dem T-O-P-Prinzip:

- **T-echnisch: Verschattung (Sonnenschirm)**
- **O-rganisatorisch: Mittagssonne meiden**
- **P-ersönlich: Sonnenschutzcreme, UV abweisende Textilien**

In der Noris Dermatologie bieten wir modernste Vorsorge- und Behandlungskonzepte bei der Diagnose und Therapie des Hautkrebses an:

- **Dermatoskopie**
- **Computer-gestützte Videodermatoskopie**
- **Kleinchirurgische Eingriffe**
- **Photodynamische Therapie**
- **Lasertherapie**

Dr. med H. Oliver Weber

Dermatologe, Inhaber der Noris Dermatologie und Leiter der Ästhetik- und Laserabteilung.



www.noris-dermatologie.de